

Eben hat sie drei von ihnen in ein ausgezeichnetes Sanatorium, nicht weit von uns, in einem Fichtenwalde, gebracht, wo man sie kostenlos aufgenommen hat. Einer von diesen dreien, unser lieber Freund Koshanow, dieser prächtige, lebhaft, so ungewöhnlich geistreiche Mensch, ist ganz am Ende; er hat seine Stimme verloren, spuckt Blut . . . Das Gefängnis hat ihn erschreckend schnell zerrüttet, genau ein Jahr hat er gesessen. Es ist furchtbar schade um ihn, der Ärmste hängt so sehr am Leben.

Die Zeitungen haben Serjoschas Aufruf an die Sozialdemokraten nicht veröffentlicht. Aber die Zeitung *Der Sozialdemokrat* hat seine Gedanken benutzt und im selben Geiste geschrieben, auf ihre Weise, aber immerhin gut. Gestern wurde auf einem Meeting die Antwort der deutschen Sozialdemokraten verlesen, — keine sehr tröstliche Antwort. Die hiesigen Sozialdemokraten ließen enttäuscht die Köpfe hängen.

*Beginnt jedesmal, als ob ihr nie begonnen hättet!*

*Ferruccio Busoni*

*(Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst)*